



**Fachstelle Diversitätsorientierte Organisations- und
Kompetenzentwicklung im Land Berlin
Angebot Prozessorientierte Beratung und Begleitung**

Das Projekt „**Fachstelle Diversitätsorientierte Organisations- und Kompetenzentwicklung im Land Berlin**“ (kurz **Fachstelle DOKE**) wird von BQN Berlin umgesetzt. Das Ziel der Fachstelle ist es, Bezirks- und Senatsverwaltungen bei der Umsetzung ihrer Diversity-Maßnahmen zu unterstützen. Anknüpfungspunkte dafür bieten das Diversity-Landesprogramm sowie das Landesantidiskriminierungsgesetz.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an einer prozessorientierten Beratung und Begleitung für Ihr Diversity-Vorhaben in dem Zeitraum 01.04.bis 30.11.2023. Interessierte Behörden können bis zum **17.03.2023** Ihre Interessensbekundung über **fachstelle.doke@bqn-berlin.de** einreichen. Die darauf folgenden Auftragsklärungsgespräche sollten zwischen dem 03.04. und dem 28.4.2023 stattfinden. Es können sich sowohl ganze Häuser als auch einzelne Abteilungen oder Referate bei der Fachstelle DOKE melden. Für den Diversity-Prozess muss eine Person mit Leitungsfunktion die nötigen Ressourcen (Zeit und Personal) im oben genannten Zeitraum freigeben. Ohne diese benötigten Ressourcen können wir Ihr Diversity-Vorhaben nicht begleiten.

Haben Sie noch Fragen zum Prozessablauf, den benötigten Ressourcen oder sind Sie sich unsicher, ob eine solche prozessorientierte Beratung und Begleitung für Sie sinnvoll ist? Dann besuchen Sie unsere **Website** oder nehmen Sie Sie Kontakt mit uns auf. Auch in diesem Fall können Sie uns über **fachstelle.doke@bqn-berlin.de** kontaktieren und wir melden uns bei Ihnen zurück.



Interessensbekundung

1. Name der Behörde/Abteilung/ des Referates

2. Vor-/Nachname und Funktion der Ansprechperson(en)

**Diese Personen sind intern für den Diversity-Prozess verantwortlich und stehen im direkten Kontakt mit der Fachstelle DOKE.*

3. E-Mail und Telefonnummer der Ansprechperson(en)

4. Ansprechperson (mit Leitungsfunktion) mit Verantwortung für den Prozess*

**Diese Person stellt Ressourcen (Personal und Zeit) für den Diversity-Prozess frei.*



5. Zu welchem Thema im Kontext von Diversity sehen Sie Entwicklungsbedarf in Ihrer Behörde/Abteilung/Ihrem Referat und was motiviert Sie dazu, prozessorientierte Beratung und Begleitung zu beginnen?



6. Welche Maßnahmen im Kontext von Diversity bezogen auf ihr geplantes Vorhaben setzen Sie bereits um oder sind schon in Planung? Welche ersten Schritte haben Sie in dieser Umsetzung bereits gemacht? (Solche Maßnahmen wären zum Beispiel die Erhebung von Gleichstellungsdaten, bereits durchgeführte Mitarbeiter*innenumfragen, interne Leitfäden oder Dienstvereinbarungen.)

7. Wie schätzen Sie die Transformationsbereitschaft in Ihrer Behörde/ Abteilung/ Ihrem Referat in Bezug auf die geschilderten Entwicklungsbedarfe in **Frage 5** ein? Wie stellen Sie die Transformationsbereitschaft fest?